

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · STADTRATSFRAKTION · Rathaus · 84028 Landshut

Nr. 682

Antrag

An den
Stadtrat der Stadt Landshut
Rathaus
84028 Landshut

Stadtratsfraktion

Rathaus
Altstadt 315
84028 Landshut
Tel.: +49 (871) 88-1790
Fax: +49 (871) 88-1789
fraktion.gruene@landshut.de



Landshut, 10. April 2018

Antrag Erstellung eines kommunalen Sozialplans

Der Stadtrat möge beschließen:

Sozialplanung spielt eine wichtige Rolle bei der Bewältigung neuer Herausforderungen in der Kommune wie Inklusion, demografische Entwicklung oder die Integration geflüchteter Menschen. Sie hat das Ziel, die Lebensverhältnisse vor Ort zu verbessern und die Chancengerechtigkeit zu erhöhen. Die kommunale Sozialplanung liefert Daten und prognostiziert die künftigen Entwicklungslinien der Stadt. Sie ist Steuerungsunterstützung für Politik und Verwaltung bei der bedarfsgerechten Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur und damit einen Orientierungsrahmen für eine nachhaltige Jugend-, Familien-, Bildungs- und Sozialpolitik in Landshut.

Die Verwaltung wird daher beauftragt, eine strategische kommunale Sozialplanung samt integrierter Berichterstattung zu entwickeln und fortzuschreiben, die sowohl die aktuellen soziodemografischen Strukturen abbildet als auch die Entwicklungsverläufe anzeigt. Dies geschieht fachbereichs- und institutionsübergreifend - vom Schulamt bis zur Stadtentwicklung - ebenso wie beteiligungsorientiert und transparenten.

Begründung

Die kommunale Sozialplanung verfolgt integrierte Strategien statt einer isolierten Betrachtung und ist damit auch nicht nur die Summe aller Einzelpläne- und Konzepte, die es in der Stadt Landshut ja teilweise bereits gibt vom Kindertagesstättenbedarfsplan über Armutsbericht bis hin zum seniorenpolitischen Gesamtkonzept. Für andere Bereiche fehlen notwendige Konzepte, etwa beim Thema Inklusion. Mit der Neubesetzung der Stelle des Amtsleiters, wäre dies ein geeigneter Zeitpunkt in eine strategische, übergreifende Sozialplanung einzusteigen.

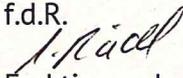
So können sich abzeichnende Problemlagen oder zu erwartende Entwicklungen schnell erkannt und notwendige Veränderungsprozesse für das soziale Zusammenleben in unserer Stadt frühzeitig angestoßen werden. Der Sozialplan bietet die Möglichkeit, zu schauen, wo sozialpolitisch Handlungsbedarf besteht, und somit die lokalen Ressourcen effizient und Investitionen – dem Bedarf entsprechend – zielgerichtet platziert und dimensioniert werden können

Das Handlungsfeld eines kommunalen Sozialplans erstreckt sich von der Bekämpfung von Armut und drohender Obdachlosigkeit über die Stärkung von Familien, Förderung von Inklusion, dem Umgang mit Bildungsbenachteiligung, Stärkung von Stadt- und Wohnquartieren, Steigerung von Nachbarschaft und Lebensqualität oder die Entwicklung von Perspektiven für junge Menschen und Senioren.

Auf Grundlage der lokalen Entwicklungen werden Strategien und entsprechende Leitlinien bzw. Maßnahmenkataloge entwickelt, um sich auf die sich verändernden sozialen, demografischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Stadt einzustellen. Im Rahmen der aktiven Gesellschaftspolitik übernimmt die Sozialplanung die Aufgabe, Vorgaben der Bundes- und der Landesebene zu konkretisieren und auf der kommunalen Ebene umzusetzen.

gez. Sigi Hagl
stellv. Fraktionsvorsitzende

gez. Dr. Thomas Keyßner
Stadtrat

f.d.R.

Fraktionssekretariat